

An das Bauinspektorat Basel-Stadt

Einsprache gegen die Baumfällungen an der Hochbergerstrasse

Wir erheben hiermit Einsprache gegen die Fällung der über 30 Bäume an der Hochbergerstrasse , in einer schönen alten Allee entlang der Wiese. Das Fällen eines grossen Teils dieser Allee würde eine Riesenlücke hinterlassen in einem benachteiligten Quartier, das viel Grün nötig hat für eine minimale Lebensqualität. Pikanterweise wird gerade hintendran in nächster Zeit eine Riesenbaustelle für das neue StückiZentrum zusätzliche Immissionen bringen, die aber durch das Stehenlassen der Bäume wesentlich gemildert werden könnten.

Auch wenn die dazwischen verstreuten Jungbäume schwierige Bedingungen haben, ist die Fällung der grossen Altbäume nicht gerechtfertigt. Es kann im Gegenteil gefragt werden, weshalb dort Jungbäume gepflanzt wurden bevor die Altbäume wirklich am Ende sind und entfernt werden müssen ! Der stadtoökologische Wert grosser markanter Bäume ist nicht zu unterschätzen, ganz abgesehen vom emotionalen Wert für das Quartier.

Im Sinne des Grünaspekts ist wenn möglich auch auf die Fällung der „blauen“ Wildwuchsbäume neben der Allee an der Wieseböschung zu verzichten, da die vielen Wohnungen am gegenüberliegenden Wiesedamm einen guten Ausblick ins Grüne durchaus brauchen können. Wenn diese Allee am Wiesenufer –einem wichtigen Spazierweg --- zu sehr „geputzt“ wird, wird sie langweilig und eintönig. Immerhin ist das Wieseufer die einzige Naherholungszone, in der mehr Natur möglich ist. Dazu ist wie oben erwähnt ein möglichst intakter Grüngürtel ein wirksamer Schutz gegen die Lärm- und Staubimmissionen der zukünftigen Grossbaustelle bei der „Stücki“ .

Wir bitten Sie, aus diesen Gründen auf die Fällungen in den nächsten Jahren zu verzichten.

Im Auftrag der Ökostadt-Baumgruppe

Katja Hugenschmidt, Präsidentin Ökostadt Basel

Basel, den 3. November 2006